

## Borkenkäfer-Studien.

Von

*Camillo Schaufuss*

in Meissen.

### I.

---

1. Eine kleine Sendung von Tanga in Ostafrika. Ein neuer indischer *Sphaerotrypes*.

In den Sendungen aus überseeischen Ländern pflegen die Borkenkäfer selten zu sein. Um so mehr war ich erfreut, in einer grösseren Zahl ostafrikanischer Kleinkäfer, die mir Herr E. Hintz in Karlsruhe zusandte, eine Anzahl Scolytiden und Platypodiden zu finden. Ist auch die Artenzahl sehr beschränkt, so ist das Gesamtergebniss um so interessanter: von einem bisher nur aus Indien bekannten Genus wird das Vorkommen in Afrika nachgewiesen, eine besonders ausgezeichnete Species von *Stephanoderes* kann diagnosticirt werden und die bisher artenarme zweite Unterabtheilung der zweiten Abtheilung der *Platypi trispinati* der Monographie<sup>1)</sup> erfährt nicht nur eine Bereicherung, sondern erweist sich auch als zu eng abgegrenzt.

Die Sendung giebt zu nachfolgenden Beschreibungen und Bemerkungen Anlass:

#### 1. *Sphaerotrypes tanganus* n. sp.

*Breviter ovatus vel globosus; niger, elytris piceis, antennis ferrugineis, pedibus rufescentibus, femoribus tibiisque obscurioribus. Caput versus marginem linea tenui impressa et anterieus inter oculos linea tenui ^-formi impressa notatum, reticulatum; frons squamulosa et breviter setosa, carina longitudinali obsoletissima vel non distincta. Prothorax antice ferrugineo-*

---

<sup>1)</sup> pag. 180.

*marginatus*, post apicem bene constrictus, basi acutius productus, dense ruguloso-punctatus, subopacus, dense pallide-squamosus, linea elevata. Elytra profunde striata, striis punctatis, interstitiis rugosis, densissime pallide squamosis, plagis fuscis intermixtis.

Long.: 3—3,5 mm; lat.: 2,1—2,5 mm.

Von *Sphaerotrypes globulus* Bldf. unterschieden durch Fehlen der Tuberkeln auf der Stirn und durch die vorwiegend bleiche, nur hin und wieder braun gefleckte Beschuppung; von *Sph. pila* Bldf. wohl durch spitzer auslaufende Halsschildbasis, nur dachartig angedeutete, nicht glänzende Mittellinie, dichtere Beschuppung desselben u. s. w.

Von demselben Genus besitze ich in der Eichhoff'schen Sammlung eine weitere, alle seine Gattungsgenossen durch Grösse und seine schöne ovale Gestalt übertreffende neue Art:

### **Sphaerotrypes blandfordi** n. sp.

*Ovatus; niger, elytris piceis. antennarum funiculo rufescente, capitulo ferrugineo, pedibus rufescentibus, femoribus tibiisque obscurioribus. Caput supra os transverse late impressum, reticulato-punctatum; frons squamulosa et setosa, tuberculis minutis irregulariter — praesertim ad latera — intermixtis, carina obsoleta, in impressione transversali elevata. Prothorax antice ferrugineo-marginatus, post apicem profundius constrictus, basi obtuse productus, dense ruguloso-punctatus, subopacus, parcius squamosus, linea elevata subnitida. Elytra profunde striata, striis punctatis, interstitiis rugosis, squamis fuscis parce adspersis.*

Long.: 4 mm.; lat.: 2,7 mm.

Birma.

Mit blossen Auge besehen erscheint das Halsschild seidenartig matt, nur die Mittellinie glänzt etwas; die Spitze der Basis ist nur wenig abgerundet.

Auffallend ist, dass sowohl der indische als die afrikanischen mir vorliegenden *Sphaerotrypes* mit Milben besetzt sind, die sonst auf den Scolytiden nicht zu häufig vorkommen.

### **2. Stephanoderes alutaceus** n. sp.

*Oblongo-ovalis, corpulentus, piceus, subopacus, albidosquamosus, subtus ferrugineus. Caput rugulosum; vertex infuscatus. Thorax globosus, latitudinem longitudine fere aequans, ex media parte anterioris — supra visus — valde rotundatus, angulis posterioribus nullis, totus marginatus, margine apicali tuberculis duobus confertis notato, dum tuberculis multis sat magnis, posterioribus con-*

*fluentibus notatus, dorso infuscato subnitido densissime transverse tuberculato-rugoso; linea mediana vix distinguenda, non nitida. Elytra brevia, thoraci aequalata, post mediam partem parum ampliata, dum rotundato-angustata, profunde striatopunctata.*

Long.: 2,3 mm.; lat.: 1 mm.

Das einzelne mir vorliegende Stück hebt sich von allen gleichgrossen Artgenossen durch seine Körperfülle und Convexität ab und scheint dem mir unbekanntem *St. elephas* Eichh. nahe zu stehen, der vom Monographen als „statura minus cylindrica, lateraliter magis rotundata“ bezeichnet wird.

Kopf, Halsschild — mit Ausnahme des Dorsum —, Flügeldecken und Unterseite sind so dicht mit einem gelblich weissen Filze bedeckt, dass es schwer hält, die Skulptur der einzelnen Theile festzustellen. Ohne Vergrösserung gewährt das Thier mit seinem weisslichen Gewande und röthlich braunen, in der Mitte angedunkelten Halsschilddorsum einen eigenartigen bunten Anblick.

Der Länge nach ist das Halsschild stark convex, nicht aber höckerig. Von der Seite besehen, weist der Thorax kurze Haare auf.

### 3. *Xyleborus confusus* im Eichhoff'schen Sinne.

In der grösseren Anzahl von Tanga angelangter Exemplare lassen sich ohne Glas drei Formen unterscheiden. Nachdem mir in meiner Sammlung aber bereits verschiedene Formen (von Madagascar, Sechellen, Goldküste, Portorico, Domingo, Brasilien, Nordamerika) vorliegen, die Eichhoff von seinem typischen Stücke (Chile) nicht zu trennen vermochte, obwohl er das Gefühl hatte, dass er nicht ein und dasselbe Thier vor sich habe — das zeigt der beim Einstecken angewiesene Platz —, und man mit Sicherheit auf ein grösseres Anwachsen des zu sichtenden Materiales rechnen kann, kann ich nur demjenigen das Recht, solche Formen zu benennen zugestehen, welcher die wirklichen, durchgängig giltigen Distinctiva in unzweideutiger Weise anzugeben weiss.

### 4. *Xyleborus affinis* im Eichhoff'schen Sinne.

Die Ostafrikaner werden vielleicht von den Cubanen, Paraguayensern, Brasilianern und Nordamerikanern, die jetzt alle unter dem Namen gehen, s. Z. zu trennen sein.

### 5. *Platypus hintzi* n. sp.

♂. *Obscure-castaneus, fronte apiceque infuscatus. Frons truncata, tota densius cicatricosu et strigillata, nonnunquam rugulosa; vertex cicatricosus, linea mediana elevata laevi; ambo*

*sparsim pilosa. Thorax elongato-quadratus, in antica parte sat dense et grosse punctatus, in postica densissime punctatus, in medio utrinque plaga parcius punctata; sulcus medianus tertiam thoracis partem attingens, profundus, niger, poris nullis; media basis in dentem acutum producta. Elytra profunde striato-punctata, punctis elongatis magnis, apicem versus majoribus; interstitia primum et secundum vix, cetera distincte uniseriatim remote punctulata; interstitium tertium paucis, cetera multis confertis punctis fortibus basi notata; apex rugosus, processus alter triqueter, brevior; interstitia alternata, primum et tertium tuberculis 2 vel 3 notatis, primum in dentem elevatum acutum, magnum, terminans, tertium in dentem minorem, quintum in dentem parvulum; spinula externa brevissima, media magna, tenuior, curvata, acuminata, infera magna triangularis, acuta.*

Long.: 3,8 mm.; lat.: 1 mm.

Gemein.

Die Halsschildfurche verbreitert sich nach vorn etwas und setzt sich im zweiten Drittel des Halsschildes noch als mehr oder weniger erkennbare Linie fort über eine, beiderseits durch einen schräg nach vorn laufenden Eindruck angedeutete, halbkreisförmige Abflachung.

Zwei weitere Platypiden, sich recht ähnlich, erhielt ich von Herrn Hintz, von denen einer sicher das andere Geschlecht von *Pl. hintzi* bildet, welcher aber dies ist, ob der mit Halsschildporen oder der ohne Halsschildporen, wird erst zu entscheiden sein, wenn mehr Material vorliegt.

Durch das Auffinden von *Platypus dispar* m. aus Gabun ist nämlich erwiesen, dass *Chapuis'* Unterabtheilung II der Abtheilung II der „*Platypi trispinati*“ (♂ et ♀ corselet dépourvu de pores) sich nicht halten lässt, vielmehr die Verwandtschaft von *P. roberti* im unbewehrten Geschlechte (= ♂ *Chapuis*) theils Poren aufweist, theils nicht.

## 2. Weitere neue Thiere aus Afrika. Notiz zu *Hexacolas*.

### a. *Platypodidae*.

#### **Crossotarsus maculatus** n. sp.

*Rufocastaneus, elytris flavomaculatis, antennis tarsisque flavescensibus.*

♂. *Frons truncata, irregulariter plana, rugulosa et punctata, stria mediana irregulari parum inserta; lateribus aureo-ciliata; oculi valde convexi, transversi. Thorax quadratus, latitudine longior, irregulariter punctatus, punctis majoribus ad plagam medianam longitudinalem, laevem, nec non postice con-*

*fertis; sulcus antice latior, tertiam thoracis partem attingens. Elytra plana, punctatostrciata, punctis basin et apicem versus majoribus; interstitia 2, 4, 6 in apice abbreviata, 1, 3, 5 dilatata et vix elevata, hic interstitium primum oblique truncatum crenulatum, tertium (omnium maximum et latius) in angulum lateraliter productum, quintum et septimum angulata inter se subaequalia; interstitia media uniseriatim punctulata, basin versus rugulosa et multipunctata, convexiuscula. Abdominis segmentum secundum nigrum, medio valde excavatum et excavatum.*

Long.: 6 mm.; lat.: 2 mm.

Sierra Leone. Gemein.

Gehört zur Gruppe der „*Crossitarsi abdominales*“.

Zwischen den beiden Endverlängerungen der ersten Interstitien ist die Naht ausgeschnitten. Die Enden der übergreifenden Interstitien sind sämtlich schräg abgestutzt, so dass nach aussen zu eine scharfe Ecke entsteht.

Das gleichhäufige unbewehrte Geschlecht ist leicht zu erkennen.

♀. *Frons truncata, media convexa, utrinque excavata, antice lateribusque fulvo-tomentosa, apice densissime et longe fulvociliosa, nitida, punctata; vertex linea mediana nigra, elevata, laevi, punctatus, punctis aureopiliferis, utrinque ad oculos torosus, toris laevibus; oculi nigri transversi, valde convexi Thorax quadratus, latitudine longior, dense irregulariter punctulatus, antice posticeque densissime transverse strigillatus; sulcus tertiam thoracis partem superans, antice dilatatus, infuscatus, laevis, puncto impresso terminans, poris nullis. Elytra punctatostrciata, punctis non magnis; interstitia plana uniseriatim punctulata et insuper irregulariter parce punctata; basis elevato-marginata, interstitia tertium et quintum ampliatio-elevata, transverse rugosa et illud longius, hoc brevius; apex parum convexus, scabratus, ad angulum suturalem impressione brevi notatus, aureopilosus, margine lateraliter denticulato. Abdominis segmentum ultimum utrinque dente marginali lato, apice infuscato, instructum.*

Long.: 7 mm.; lat.: 2 mm.

Das Halsschild weist die der Gruppe eigene doppelte Punktur auf, die größeren Punkte treten entlang der Mitte am zahlreichsten auf. Die Furche beginnt nicht gleich an der Basis, überschreitet aber dann das hintere Drittel der Länge des Halsschildes und setzt sich überdies nach vorn als angedeutete Linie fort. Beiderseits dieser ist ein undeutlicher Eindruck zu verzeichnen. Auch die Interstitien 1 und 4 der Flügeldecken sind an der Basis noch, wenn auch undeutlicher, gerunzelt.

**Platypus auricomans** n. sp.

*Brevis, corpulentus, rufocastaneus, elytris abdomineque obscuratus, antennis, pedibusque dilution.*

♂. *Frons subopaca, obscurata, truncata; supra os transverse excavata et hic rufescens, foveato-punctata; linea mediana profunde inserta, utrinque spatio absque punctis comitata, frons hic lateraliter longitudinaliter-punctatus, punctis magnis, latera versus in rugas confluentibus; postice regulariter et parum densius punctatus, punctis parum minoribus; insuper tota frons densissime vix conspicue coriacea, punctulata et sparsim aureopilosa; vertex punctatus, ad oculos longitudinaliter rugosus, linea elevata laevi notatus, postice laevis. Oculi magni obovati nigri valde convexi. Antennarum articulus primus maximus, compressus, triangularis, catus rotundatus, longe pilosus; capitulum ovale, compressum, fuscotomentosum, margine nitido. Thorax quadratus, longitudinem latitudine fere aequans, nitidus, margine infuscato, aurociliato, totus punctatus, punctis anterieus densioribus et saepius confluentibus, secundum marginem punctis remotis piliferis majoribus in seriem irregularem dispositis notatus; sulcus brevissimus infuscatus, incisus, utrinque latus versus spatium absque punctis; thorax utrinque indistincte depressus et ante sulcum utrinque indistincte breviter longitudinaliter transverse impressus. Elytra subnitida, antice punctato-striata, posterius sulcata, sulcis rugoso-subopacis; sulco suturali integro; interstitia antice plana, dense punctata et dense aureosetosa; basis elevato-marginata, rufescens, transverse rugosa, interstitiis tertio hic plus, secundo parcius ruguloso-scabratis; apex convexus, non angulatus, interstitiis ibi costatis, crenulatis, interstitium tertium postice in duos angulos productum, sutura in dentem parvum producta, elytra inter suturam et tertium interstitium et ab quarto interstitio ad latera postice transverse late sulcata; interstitia 4—8 postice in dentem brevem producta.*

Long.: 4,6 mm.; lat.: 1,6 mm.

Kamerun.

In vielen Stücken dem *Pl. setaceus* Chap. ähnlich; ein ausgezeichnetes Thier, welches vielleicht, wenn mehr Exemplare vorliegen, Vertreter einer neuen Gattung wird. Mein Unicum mag ich nicht zerschneiden.

Das dritte Interstitium der Flügeldecken ist am Ende verlängert und läuft in zwei über einander stehende Zähne aus; zwischen ihm und der ein wenig zahnartig vorstehenden Naht ist die Flügeldecke ausgehöhlt. Vom vierten Zwischenraum ab setzt sich diese Aus-

höhlung bis zur Seite als breite Rinne fort, über welcher die Interstitien 4—8 als spitze Zähne vorstehend enden.

Bei meinem Exemplar bleibt der Hinterleib ziemlich frei.

Das Metasternum ist in der Mitte abgeflacht, dort strigillirt, sonst dicht punktirt und dicht kurz goldgelb beborstet; ziemlich der ganzen Länge nach ist eine Mittellinie, hinten etwas vertieft, eingesenkt.

Die plattenartig hervorstehenden Hinterhüften, die Schenkelanhänge derselben und die Hinterschenkel sind, letztere an der inneren Seite, am Rande gezähnel und angeschwärzt. Vorder- und Mittelschenkel sind innen scharfkantig und zur Aufnahme der Schienen ausgehöhlt.

Der Hinterleib besteht aus fünf Ringen (1. und 2. ziemlich gleichbreit, 3. und 4. abnehmend an Breite, 5. doppelt so breit als der 4. halbkreisförmig abgerundet), ist sehr dicht runzlig punktirt, matt, viel dunkler als die kastanienrothe glänzende Brust, ringsum insgesamt etwas erhaben gerandet, der Länge und Breite nach convex. Die Ringe sind einfach gestaltet, jeder einzelne etwas erhaben querüber gerandet, goldgelb bewimpert und lang behaart.

### **Platypus aterrimus** n. sp.

*Aterrimus, nitidus, antennis tarsisque rufescentibus; ore, vertice, antennis, pedibus aureopilosus.*

♂. *Frons concava, dense longitudinaliter rugosa et foveatopunctata, subnitida; antice impressa et hic nonnunquam rufescens; vertex oblongo-punctatus, lateraliter strigosus, linea mediana lutea laevi. Thorax quadratus, latitudine longior, dense punctatus, punctis postice minoribus, serie pororum piliferorum per marginem impressa; sulcus laevis antice parum dilatatus, impressione semicirculari indistincta et spatio absque punctis terminatus. Elytra sulcata, sulcis rugosis; interstitia convexiuscula, laevia, irregulariter punctulata; interstitium tertium ceteris duplo latius, insuper basin versus dilatatum ibique transverse rugosum; margo totus basalis ruguloso-scabratus, praesertim etiam in quinto interstitio; apex truncatus, opacus, parum convexus, postice marginatus, interstitia 1, 3, 5, 7 scriatim longe aureo-pilosa, pilis in poris positis, interstitia secundum ad medium evanescens, tertium in medio dente robusto instructum; etiam secundum marginem series pororum piliferorum.*

Long.: 9—10 mm.; lat.: 3 mm.♀

Gabun.

Das hervorragend schöne Thier gehört zur Abtheilung 3 der

„*Platypi sulcati*“ und ist von allen seinen Verwandten das weit-  
aus grösste.

Die Halsschildfurche setzt sich nach vorn als punktfreie Linie  
fort. Die Punktur wird nach vorn und dort namentlich nach der  
Mitte zu immer gröber und ovaler. Längs des Vorderrandes des  
Halsschildes sind einzelne haartragende Punktgruben eingedrückt.  
Auch nach der Basismitte zu werden die Punkte gröber, doch  
bleiben sie rund.

### **Platypus dispar** n. sp.

♂. *Dilute-castaneus, elytris parum obscurioribus, apice in-*  
*fuscatis. Frons truncata, tota densissime cicatricosu et strigillata;*  
*vertex cicatricosus, linea mediana elevatu laevi, ambo sparsim*  
*pilosa. Thorax elongato-quadratus, totus sat dense punctatus,*  
*punctis inaequalibus, ad sulcum parum confertis; sulcus medianus*  
*tertiam thoracis partem attingens, bene impressus, poris nullis,*  
*antice striola transversa impressa terminatus; media basis in*  
*dentem acutum producta. Elytra striato-punctata, punctis elon-*  
*gatis; interstitia 2, 4, 5 ad basin punctis confertis notata; apex*  
*rugosus, processus alter triqueter, brevis; interstitia alternata,*  
*primum tuberculis 2—3 notatum, in dentem acutum elevatum*  
*magnum terminans, tertium tuberculo uno notatum, in dentem*  
*minorem terminans, quintum in dentem parvulum; spinula ex-*  
*terna brevissima, media major, tenuior, truncata, infera magna,*  
*triangularis obtusa.*

Long.: 3,8 mm.; lat.: 1 mm.

Gabun.

Das Thier erscheint etwas corpulenter als der ihm sehr nahe  
stehende *Platypus hintzi* m., ist heller von Farbe und von flacherer  
Skulptur. Die Stirnpunktur ist, bei aller Grobheit, feiner, die Hals-  
schildfurche ist nicht ganz so scharf eingedrückt, bald ganz, bald  
nur am Ende angeschwärzt, die Flügeldeckenstreifen sind feiner, die  
Punkte kleiner, dadurch erscheinen die Zwischenräume flacher. Hin  
und wieder sind auf den Interstitien einzelne kaum bei starker Ver-  
grösserung unterscheidbare Pünktchen, aber keine Punktstreifen vor-  
handen; nur am Apex sind manchmal die Punkte deutlich und wohl  
auch einmal reihig gestellt.

Bei *Pl. hintzi* m. ist der Flügeldeckenfortsatz schmaler, wenig  
länger, die beiden unteren Zähne treten spitzer hervor.

Das andere Geschlecht ist mir gleichfalls in Menge zugegangen.

♀. *Dilute-castaneus. Frons excavata, obscura, antice areo-*  
*lata, postice dense transverse rugosa et cicatricosa, media puncto*

*distincte impressa nec non infuscata; vertex irregulariter striolatus et punctatus, punctis aureo-piliferis, linea mediana elevata laevi. Thorax irregulariter dense punctatus; sulcus large tertiam thoracis partem attingens, incisus infuscatus, poris duobus confertis terminatus. Elytra striatopunctata, interstitium tertium basin versus elevato-ampliatum, rufescens, transverse-rugosum; apex rugosus, infuscatus, aureopilosus.*

Die Halsschildfurche setzt sich kaum merklich nach vorn in einer angedeuteten Linie fort, hinter den Poren querüber ist ein undeutlicher Eindruck. Der Rand der Flügeldeckenbasis ist bis an den fünften Zwischenraum erhoben und runzlig; der letztere zeigt eine Runzlung kaum noch. Eine Punktur der Zwischenräume ist nicht vorhanden, nur hin und wieder kann man einen haartragenden Punkt feststellen. Der siebente und achte Punktstreifen sind ganz.

Nächster Verwandter von *Platypus roberti* Chap. und *Platypus hintzi* m.

b. Scolytidae.

**Xylocleptes ambitiosus** n. sp.

*Elongatus, cylindricus, rufocastaneus, griseopilosus, pedibus dilutioribus, elytris ad suturam et apicem versus nigris.*

*Frons subgranuloso-rugosa, linea mediana elevata, margine antico aureociliato; oculi antice valde emarginati, reniformes, pluni, grosse-granulose; antennae breves, scapa clavata catus fere recta, intus fere recte ampliata et apice rotundatim angustata, funiculi articuli primus conicus apice recte truncatus, 2—5 transversi gradatim latiores, capitulum orbiculare, compressum, suturis (nisi fallor) duobus circinnatis divisum, pilosum. Thorax cylindricus, ante mediam partem apicem versus et cum hoc rotundatus, transverse parum convexus, utrinque indistincte depressus, antice dense irregulariter tuberculato-scabratus et satis dense pilosus, posterius nitidus, regulariter punctatus, medius via planatus, plaga longitudinali sparsim punctata; basis pilosa, margine infuscato, utrinque parum emarginata. Scutellum nigrum, quamvis parvum, tamen bene videndum. Elytra cylindrica, ex media parte posterius parum rotundato-angustata, apice truncato; nitida, striatopunctata et seriatim pilosa, interstitia irregulariter dense punctato-striata, transverse rugulosa; stria suturalis profundius impressa, ante mediam elytrorum partem dilatata; apex retusus, suturam elevatam versus declivis, niger, subnitidus, cicatricosus (vel rugosus), posterius secundum suturam transverse excavatus, ambitus acute elevatus flavido-pilosus; inter-*

*stitia ad versuram in dentem finientia. dentes tertii et sexti interstitii longiores, retusione in media parte in utroque elythro ad marginem dente robusto ornata.*

Long.: 3,3 mm.; lat.: 1 mm.

Gabun.

**Poecilips (n. g.) sannio n. sp.**

*Oblongus, rufopiceus; capite, thorace, elytrorum parte posteriori nigro-piceus; nitidus, aureosetosus; pedibus antennisque flavidis. Antennarum scapus curvatus, clavatus, ex basi extus angulatus, dum emarginatus et rotundato-amplius, apicem versus recte angustatus, intus rotundatus in clavam amplius et apice rotundato-angustatus; funiculus quinque articulatus, capitulo brevior, articulus primus globosus, apice recte truncatus et intus dente acuto armatus, articuli 2.—5. transversi, latitudine fortiter gradatim crescentes; capitulum rotundato-ovatum, lincis duobus transversis tripartitum; antennae antice in emarginatione oculorum instructae. Oculi reniformes, antice excisi, nigri, plani. Mentum productum, quadratum. Frons glabra, transverse convexa, punctato-rugosa, linea mediana elevata. Thorax latitudine longior, ex basi subito amplius, dum rotundatus, apice per se arcu leni rotundato, levissime constricto; antice marginatus, pronotum a prosterno sutura elevata sejunctum; basis tenuiter marginata, utrinque thorax levissime sinuatus; glaber, niger vel nigropiceus, sat dense punctatus, apice scabratus, spatio mediano laevi. Scutellum bene distinctum. Elytra thorace vix latiora, cylindrica, valde convexa, ex media parte posteriorius arcu elongato angustata; humeri parum elevati; post humeros parum compressa; glabra, punctato-striata, punctis — praesertim posteriorius — aureo-setiferis, interstitia grosse striatopunctata; apex valde convexus, interstitiis vix convexis. Corae anticae valde globosae sese tangent. Tibiae anticae extus fere rectae, intus curvato-ampliatæ, apice oblique truncatae, extus dentibus 3 vel 4 magnis armatae.*

Long.: 1,6 mm.; lat.: 0,6 mm.

Gabun; Sierra Leone.

Die grösste Breite des Halsschildes liegt im hinteren Drittel, wohin sich das Schild von der Basis an gerade ausbreitet, von da ab zieht es sich in scharfem Bogen nach vorn ein; der Apex ist für sich allein flach gerundet. Querüber ist letzterer durch einen seichten, fast linearen, undeutlichen Eindruck abgeschnürt.

Neben der groben Zwischenraumpunktur der Flügeldecken ist auch eine undeutliche Querrunzelung bemerkbar. Die Borstenreihen werden nach hinten zu regelmässiger.

*Poecilips* (*ποικίλις*, *pictus*; *Ips*, *scolytida*) ist der afrikanische Vertreter des südamerikanischen *Hexacolus*, dem er durch seitlich gekantetes Halsschild, gerandete Halsschildbasis, Form und Glanz, ja selbst in Nebensächlichkeiten, wie hervortretende Schulter, ähnelt.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich die Beschreibung von *Hexacolus glaber* Eichh. (Monogr. p. 307) berichtigen. Dort steht, wohl infolge eines Schreibfehlers: „apice stria suturae proxima non impressa;“ die Nahtfurchung ist aber bis über den Absturz deutlich tiefergelegt, so dass es mir scheint, als sei das „non“ irrtümlich eingefügt worden. Das der Originalbeschreibung zu Grunde liegende Exemplar liegt mir vor.

### 3. Zwei Xyleboren aus dem Amazonas-Gebiete.

#### *Xyleborus splendidus* n. sp.

*Brevis, cylindricus, valde corpulentus, niger nitidus. Frons piceo-nigra, sericea, densissime strigillata, punctata, margine antico elevato, dense aureociliato; post marginem transverse-impressa, item posterius inter oculos; linea mediana elevata; oculi reniformes antice valde excisi, plani, granulosi. Prothorax longitudinem fere latitudine aequans, lateribus a basi ad medium fere parallelis ibique vix ampliatus, dein ad apicem fortiter rotundatus; in margine medio apicali tuberculis prominulis notatus ideoque parum productus; basi marginatus, versus marginem utrinque leviter sinuatus; dorso valde convexus, subnitidus, tuberculis majoribus et minoribus transverse scabratus; disco subtiliter remote punctatus et densissime vix perspicue strigillatus, spatium medianum absque punctis. Scutellum nitidum. Elytra basi latitudine fere thoracis, ad medianam partem ampliata, dum rotundata, per longitudinem et latitudinem convexa; piceo-nigra vel nigro-picea, nitida, subtilissime et irregulariter striato-punctata, interstitia lata irregulariter subtilissime punctulata et (oculo acute armato) rugosiuscula; versura elytrorum dentibus acutis plus minusve prominulis notata; interstitium quintum quattuor dentibus seriatis, sextum dentibus numerosis armata, interstitia lateralia aureo-pilosa; apex oblique truncatus, excavato-retusus, suturam carinatum et integram versus declivis, excavatione ante medium elytrorum incipienti; fundus nitidus, striatus, interstitia transverse irregulariter et subtiliter plicata, secundum serie pororum integra ornatum, tertium serie punctorum, quartum dentibus duobus magnis elevato-coniunctis et acutis armatum. Pedes castanei.*

Long.: 4,5 mm.; lat.: 2,3 mm.

Amazonas. (*Xyleborus splendidus* Eichh. i. coll.)

Apex sehr unregelmässig skulptirt; neben der Porenreihe des zweiten Interstitium sind noch einzelne Poren vorhanden. Unter jedem Versurzähnechen steht eine goldene Borste; auch die beiden grossen Zähne tragen an der Spitze je eine solehe.

Variirt in dem mehr oder weniger vorhandenen Quereindruck zwischen den Augen, dem Vorhandensein oder Fehlen eines kleineren glänzenden Stirn- und eines Scheiteleindruckes, dem Glänzen oder Mattsein der Stirnlängslinie.

Steht dem *Xyleb. insignis* Eichh. sehr nahe.

### **Xyleborus aurilegulus** n. sp.

*Elongatus, cylindricus, rufocastaneus. Caput rufum, subnitidum, griseo-pilosum, supra os aureo-pilosum; vertex convexus; frons fere plana, longitudinaliter rugosa, parce punctata et densissime transverse strigillata, linea mediana elevata irregulari laevi; oculi nigri reniformes antice excisi. Thorax latitudine via longior, basi totus parum rotundato-emarginatus, a basi ad mediam partem leviter rotundato-ampliatum, dum apicem versus et cum illo arcu elongato fortiter rotundatus; supra post mediam partem posterius gibbus; subnitidus, totus densissime tuberculosus, tuberculis minutis, antice concentricis scabratus, plaga non magna parum infuscata, posterius lateribusque transverse-rugulosus, ad angulos posticos obtusos dense et grosse punctatus, lateribus parcius aureosetosus; pronotum a prosterno versura secretum. Scutellum nigrum punctulatum. Elytra basi thorace via latiora, cylindrica, lateribus post humeros via compressa, dum rotundato-angustata, apice ad suturam fere recte truncata; nitida, profunde et grosse striato-punctata, striis infuscatis, opacis, interstitia uni- vel biserialiter dense punctata; apex rotundato-declivis, medius parum deplanatus, striis dilatatis et profundius impressis, opacis et infuscatis, stria suturae proxima omnium latissima, interstitia suturae proximum minus, cetera majus convexa, angusta, omnia tuberculis minutis dense serialiter notata et serialiter aureosetosa.*

Long.: 3,8 mm.; lat.: 1,5 mm.

Amazonas; Bragance (Oberthür) ex collect. Eichhoffiana.

Durch das seitlich gekantete Halsschild und dessen eigenartige Skulptur sehr ausgezeichnet.

Seinen Platz wird der neue *Xyleborus* vorerst neben *X. pelluculosus* Eichh. einnehmen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Schaufuss Camillo

Artikel/Article: [Borkenkäfer-Studien. 101-112](#)